



Jacqueline Schneebeil sorgte mit ihrem Sieg beim Weltcup der Juniorinnen in Albstadt für ein weiteres Kapitel in der Erfolgsgeschichte des Strüby Bixs Teams des Willisauers Andreas Kurmann. Fotos Josef Mülle

Der Erfolgstrainer Andreas Kurmann mit zwei seiner aktuellen Athletinnen, Melanie Tresch (links) und Paula Gorycka.

Der Meistermacher aus Willisau

MOUNTAINBIKE Am vergangenen Wochenende wurde in Albstadt/Deutschland die neue Saison der Mountainbiker eröffnet. Dabei fuhr Jacqueline Schneebeil bei den Juniorinnen zum Sieg. Es ist dies ein weiterer herausragender Erfolg für das Strüby Bixs Team mit dem Willisauer Trainer Andreas Kurmann.

von Josef Mülle

Am vergangenen Samstag entschied die Zürcherin Jacqueline Schneebeil das Weltcuprennen der Juniorinnen im süddeutschen Albstadt mit knapp 50 Sekunden Vorsprung auf Luisa Daubermann aus Deutschland für sich. Es war dies nicht etwa der erste Sieg auf Weltniveau, sondern ein weiterer be-

merkenswerter internationaler Erfolg, welcher vom Team Strüby Bixs mit Andreas Kurmann aus Willisau und seinen Sportlern bejubelt werden konnte.

Der initiative Landwirt und Trainer aus dem Luzerner Hinterland hatte 2004 nach seiner Ausbildung zum Swiss-Olympic-Trainer den ersten Mountainbike-Stützpunkt der Schweiz, das MTB Kader Zentralschweiz, gegründet. Kurmann war und ist keiner, der nur den kurzzeitigen Erfolg sucht(e). Seine Devise lautet: mit akribischer Aufbauarbeit zum Erfolg. Und diesen brachten ihm seine damaligen Schützlinge, die heute alle noch aktiv und teilweise an der Weltspitze präsent sind, gleich bündelweise. Besonders zu nennen sind die Junioren-Weltmeistertitel von Linda Indergand (2011) und Alessandra Keller (2013), dazu kommt die WM-Bronzemedaille von Reto Indergand als Junior (2009).

Gerade bei den Urner Mountainbikerinnen und Mountainbikern figuriert der rastlose Luzerner Allrounder als der eigentliche «Erfolgstrainer». Schliesslich führte Andreas Kurmann

«Solange es meine Gesundheit zulässt und die grosszügigen Sponsoren mitziehen, mache ich mit meiner Arbeit gerne weiter.»

Andreas Kurmann Teamchef und Trainer Strüby Bixs Team

nach Linda und Reto Indergand zuletzt auch Patrick Tresch und aktuell Melanie Tresch an die nationale Spitze. Die zahlreichen Erfolge weckten sehr bald auch Begehrlichkeiten bei den Athleten, Unterschlupf in diesem erfolgreichen Team zu finden.

Weiter auf der Erfolgswelle

Andreas Kurmann ist es auch gelungen, mit den Hauptsponsoren Strüby Holzbau Seewen, den Bixs Velos und Intercycle Sursee Geldgeber an Land

zu ziehen, dank deren Unterstützung er seine erfolgreiche Tätigkeit intensivieren konnte. Die Titelhamsterei ging mit verschiedenen erfolgreichen Athletinnen weiter. Zu ihnen gehört auch Ramona Forchini, die 2015 den Weltmeistertitel in der U23-Kategorie gewann.

Im Weltcupzirkus ist der Teamchef des Strüby Bixs Teams als absoluter «Streckenfuchs» bekannt, der nicht nur in der Tech-Zone, sondern auf dem ganzen Wettkampfgelände erkannt und begrusst wird. Der «Fuchs» führt auch heute noch seine Schützlinge höchst persönlich über die schwierigen Weltcup-Parcours, um ihnen die bestmögliche Rennroute zu zeigen, oder ihnen mit seiner Präsenz die Angst vor der anstehenden Aufgabe zu nehmen.

Die herausragende Arbeit des Willisauer Urgesteins führte am vergangenen Wochenende in Albstadt dazu, dass ein weiterer Weltcupstieg das Palmares des Strüby Bixs Teams zielt. «Solange es meine Gesundheit zulässt und die grosszügigen Sponsoren mitziehen, mache ich mit meiner Arbeit im Team gerne weiter», meinte Andreas Kurmann, begleitet von seinem hellen Lachen, mit Blick auf die nähere Zukunft des Strüby Bixs Teams.